

Protokoll Juni/2010

zur Sitzung des Ortsbeirates Weststadt am 17.06.10

Ort: Büro Ortsbeirat, Friesenstraße 29

Beginn: 18:00 Uhr Ende: 19:00 Uhr

Leitung: Vorsitzender, Peter Schult

Protokoll: Roberto Koschmidder

Anwesende: Dr. Hagen Brauer
Hans-Jürgen Naumann
Peter Schult
Philipp Mettke
Roberto Koschmidder
Thomas Munzert (zeitweise)

Gäste: Günther Schumann, Polizei

Tagesordnung

TOP 1 Eröffnung der Sitzung, Bestätigung der Tagesordnung

TOP 2 Protokollbestätigung

TOP 3 Leitbild Schwerin 2020

TOP 4 Sitzung des Präventionsrates

TOP 5 Stadtteilstadt am 19.06.10

TOP 6 Bericht des Vorsitzenden zu ***nicht abgeschlossenen Vorgängen***

TOP 7 Sonstiges

Zu TOP 1 Die Sitzung wurde durch Peter Schult eröffnet und die Beschlussfähigkeit festgestellt. Silke Gajek fehlte entschuldigt. Klaus-Eckhard Mussé und Sylvia Ahnsorge fehlten unentschuldigt.

Zu TOP 2 Das Protokoll Mai/2010 wurde bestätigt.

Zu TOP 3 Roberto Koschmidder trug Anmerkungen zum Leitbild vor, die er auch auf der speziellen Veranstaltung im Stadthaus anbrachte. Diese Anmerkungen, die sich überwiegend auf eine nachhaltige innerstädtische Mobilität beziehen, werden auch vom Ortsbeirat befürwortet und als seine Meinung an die Verwaltung gegeben. Dr. Hagen Brauer regte an, den Wallensteingraben als Vision in das Leitbild aufnehmen zu lassen. Peter Schult legte mit Verweis auf Verkehrsströme und Nutzungsverhalten von Bootsführer dar, warum aus seiner Sicht dieser Wasserweg nicht effektiv wäre.

Beschluss:

Mit einer Ja-Stimme, einer Stimmenthaltung und drei Gegenstimmen wurde beschlossen, den Wallensteingraben nicht in Bezug auf das Leitbild zu erwähnen.

- Zu TOP 4 An der Sitzung des Präventionsrates nahm Hans-Jürgen Naumann als Vertreter des Ortsbeirates teil. Im Wesentlichen ging es dort um die Vorbereitung des Stadtteilstestes.
- Zu TOP 5 Die Vorbereitungen des Stadtteilstestes liegen in der Hand des Präventionsrates. Eine Standgebühr, wie sie zur Finanzierung in anderen Stadtteilen festgelegt wurde, wird es in der Weststadt nicht geben. Roberto Koschmidder bat um Fotos vom Fest für die Internetseite www.weststadt-schwerin.de.
- Zu TOP 6 Auf dem städtischen Grundstück der ehemaligen FFW hinter der Lübecker Straße 173 fand ein Ortstermin mit Vertretern der Stadt und des Ortsbeirates statt. Dort wurde wegen Bauauffälligkeit grundsätzlich der Abriss beider Gebäude erwogen. Als Konzept wurde die Nutzung als Grünfläche favorisiert. Einige wenigen PKW-Stellplätzen auf dem bereits gepflasterten Areal wären als Kompromiss und für die Kostenneutralität von Vorteil. Renate Dittmann, Leiterin Öffentliches Grün bei der SDS, erklärte sich auf dem Treffen bereit, einen Plan zu erarbeiten.

Der vom Ortsbeirat gewünschte öffentliche Durchgang von der Lübecker Straße 158 zur Schillerstraße kann nicht realisiert werden, weil die Eigentümer des Grundstückes nur in seiner Gänze und keine Teilflächen davon verkaufen wollen.

Ein unbefriedigendes Antwortschreiben des Präsidenten der Deutschen Verkehrswacht, Landesverband Mecklenburg-Vorpommern mit Zitaten aus einem Schreiben des Verkehrsministeriums Mecklenburg-Vorpommern zur Lichtsignalanlage am Friesensportplatz animierte den Ortsbeirat zu einem Protestschreiben an den Verkehrsminister.

Zum ungünstig stehenden Zaun am Friesensportplatz, dem ungepflegten Grundstück in der Lübecker Straße 233 und zum beschädigten Zebrastreifen in der Bertolt-Brecht-Straße gibt es keinen neuen Sachstand.

Ein Schreiben an die Leitung des Netto-Marktes in der Lübecker Straße zur Forderung, einen Baum nachzupflanzen verbunden mit der Bitte ein kleines Stück Gehweg zu bauen, geht demnächst raus.

Eine Stellungnahme des Ortsbeirates gegen den Beschluss, die Großbehälter für Altpapier zu dezimieren wurde verschickt.

- Zu TOP 7 Peter Schult teilte mit, dass engagierte Bürger für die Schiedsstelle gesucht werden.

Hans-Jürgen Naumann kritisierte, dass am Friesensportplatz auf dem Gehweg immer noch Streugut vom Winter liegt und an einer Stelle des Mittelweges starker Vegetationswuchs den Fußgänger behindert.

Roberto Koschmidder empfahl, das Stoppschild auf dem Lidl-Parkplatz wegen der verbesserten Sichtverhältnisse entfernen zu lassen.

Roberto Koschmidder

Schwerin, den 29.06.10